Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/010/2018

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 17.05.2018

Zu Punkt 6: Fortsetzung Expat Service Desk

Zunächst erläutert der Leiter der Düsseldorfer Wirtschaftsförderung, Herr Kerkmann, aus seiner Sicht die Vorteile des Expat Service Desk. Für ihn ist diese Einrichtung ein wichtiges und gut funktionierendes Angebot an Expats, die im Kreis Mettmann und der Landeshauptstadt Düsseldorf leben und arbeiten wollen. Er plädiert deshalb eindringlich für eine Verlängerung der Projektlaufzeit. Er spricht sich dafür aus, das Projekt unbedingt fortzusetzen.

KA Söhnchen unterstützt die Fortsetzung des Projektes für vier Jahre für die mittlelstandsbasierte Wirtschaft im Kreis Mettmann, aufgrund eigener beruflicher Erfahrungen, die ihm die Notwendigkeit eines solchen Projektes deutlich gemacht haben.

KA Köster wünscht sich eine konkretere Darstellung des Nutzens einer Beteiligung in Form einer jährlichen Bestimmung des Mehrwertes für den Kreis Mettmann.

KA Roeloffs spricht sich dafür aus, das Projekt nicht für vier Jahre, sondern nur für zwei Jahre fortzuführen und zu evaluieren.

KA Köster-Flashar unterstützt die Variante, das Projekt für zwei und nicht für vier Jahre zu unterstützen und sich offenzuhalten, das Projekt danach weiter zu verlängern. Grundsätzlich steht sie dem Expat Service Desk positiv gegenüber.

Hr. Haase wird Hr. Grünhage bitten, noch einmal den konkreten Nutzen einer Beteiligung des Kreises Mettmann an dem Projekt darzustellen. Er erklärt, dass es sich hierbei um eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Kreis Mettmann handelt, von der beide Seiten gleichermaßen profitieren. Er erläutert, dass eine Übervorteilung des Kreises Mettmann bei gleichartigen Gemeinschaftsprojekten weder in der Vergangenheit stattgefunden hat, noch in der Zukunft zu befürchten ist. Hr. Haase betont ausdrücklich, dass derartige Gemeinschaftsprojekte in der heutigen Zeit für alle Beteiligte notwendig sind. Für ihn ist es zudem wichtig, eine gewisse Kontinuität zu etablieren, insbesondere im Hinblick darauf, bewährtem Personal eine attraktive Zukunftsperspektive aufzeigen zu können.

LR Hendele bittet aufgrund der Diskussion in der heutigen Sitzung keine Beschlussfassung gemäß Beschlussvorschlag durchzuführen, sondern ihm den Auftrag zu erteilen, mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und der IHK Düsseldorf die vorgetragenen Bedenken zu klären. Nachdem dies geschehen ist, könnte danach z.B. in der Septembersitzung des AWKT eine Beschlussfassung erfolgen. Aus diesem Grund formuliert LR Hendele folgenden neuen Beschlussvorschlag:

„Der Landrat wird beauftragt, mit den beiden anderen Kooperationspartnern über die Laufzeit neu zu verhandeln“.

KA Jansen und KA Hoffmann unterstützen diesen Vorschlag des Landrates, genauso wie alle übrigen Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, mit den beiden anderen Kooperationspartnern über die Laufzeit neu zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen